



Niederschrift

**- öffentlicher Teil -
über die 29. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für
Umwelt, Verkehr und Tiefbau
des Stadtrates der Stadt Fürstentfeldbruck**

Sitzungsort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

27.11.2024

Sitzungstag: Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:20 Uhr

Anwesend:

Bemerkungen:

Vorsitzender, Oberbürgermeister

Götz, Christian

Schriftführer/in

Hess, Christine

Ausschussmitglieder

Bosch, Albert
Brückner, Thomas
Danke, Karl
de Tschaschell, Tanja
Halbauer, Jan
Kellerer, Martin
Piscitelli, Michael
Pötzsch, Mirko
Quinten, Ulrike
Schilling, Johann

Vertreter/in

Glockzin, Peter
Kusch, Hermine

Verwaltung

Frau Thron, Frau Gessner, Frau Miramontes, Herr Dachsel, Herr Doll, Herr Viehbeck

Abwesend:

Grund:

Herr Stadtrat Best, Herr Stadtrat Höfelsauer unentschuldigt

Gäste: Herr Dominik Ruof, Fa. Sweco, Herr Nöll, Fa. CDM Smith

Öffentliche Tagesordnung

1. Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
3. Umwelt- und Verkehrsrechtliche Fragen
4. Renaturierung Teich 2
5. SA Nr. 171 STR Brückner: Verkehrsberuhigung in der Pucher Straße
6. Bürgerbeteiligung Straßenplanung Sulzbogen 2. Planungsabschnitt - Beschluss der Inputs für die Objektplanung
7. Vergabe Bauleistung "Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen und Querungen, Teil 1" (4 Bushaltestellen und 1 FGÜ)
8. Beschluss zur Änderung des Projektumfangs B+R Offensive Bhf. Fürstenfeldbruck, Vorratsbeschluss über die Auftragserteilung durch den Oberbürgermeister
9. Konzept für die Optimierung des Parkraumangebots unter Berücksichtigung des Liefer- und Radverkehrs
10. Verschiedenes

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Oberbürgermeister Christian Götz eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 47 Abs. 2 GO fest.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 1	Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
--------------	--

Keine

TOP 2	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
--------------	---

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

TOP 3	Umwelt- und Verkehrsrechtliche Fragen
--------------	--

Keine

TOP 4	Renaturierung Teich 2
--------------	------------------------------

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr.3409/2024 vom 24.10.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Nöll von der Fa. Smith stellt dem Gremium den ökologischen Rückbau von Teich 2 vor. Er betont hierzu, dass es dringend nötig ist, sonst könnte im Falle eines Hochwassers der Damm brechen. Aus naturschutzrechtlicher und wirtschaftlicher Sicht ist ein Rückbau die beste Lösung. Dieser erfolgt in sechs Schritten.

Das besondere aus diesem Teich sind die großen Muschelvorkommnisse. Diese werden abgesammelt und später wieder neu eingebracht.

Herr Stadtrat Brückner möchte noch wissen, ob die ganzen Maßnahmen mit der Unteren Naturschutzbehörde abgesprochen wurden.

Herr Nöll berichtet, dass der Machbarkeitsstudie zugestimmt wurde.

Nach kurzer Diskussion kam das Gremium zu folgendem

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau beschließt den ökologischen Rückbau von Teich 2 wie in der Sitzung vorgestellt und die Beantragung der entsprechenden Fördermittel.

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

TOP 5	SA Nr. 171 STR Brückner: Verkehrsberuhigung in der Pucher Straße
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3389/2024 vom 01.10.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Stadtrat Brückner stellt den Sachvortrag dem Gremium vor. Er moniert hierzu den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Herr Stadtrat Brückner fragt an, warum im Leitfaden Parklets und Hochbeete, Baumtröge nicht mitaufgeführt sind.

Wurde im Nachgang in den Leitfaden mitaufgenommen.

Herr Stadtrat Brückner sprach sich mehrfach für die Aufstellung von Großbäumen als Hitzeinseln vor den Hausnummern 7, 7a aus. Für den Wegfall der Parkplätze schlug er vor, Ersatzparkplätze gegenüber Stadtlabor zu schaffen.

Wird geprüft und im Stadtrat das Ergebnis mitgeteilt.

Herr Stadtrat Glockzin sprach sich für den Erhalt der Parkplätze aus und schlug vor zu prüfen, ob man die Bäume im 3 m. breiten Gehweg pflanzen kann.

Herr Stadtrat Danke schlug vor, erstmal die Entscheidung zum verkehrsberuhigten Geschäftsbereich in der Schöngesinger Straße abzuwarten.

Herr Stadtrat Pötzsch könnte sich Pflanztröge in der Fahrbahn vorstellen.

Herr Stadtrat Piscitelli meinte, dass es sich hier nicht um eine Optimierung von Parkplätzen, sondern um die Abschaffung handelt.

Frau Stadträtin Dr. Zierl bittet um Beachtung und Einhaltung der jeweils gültigen rechtlichen Vorgaben zur Einhaltung von Mindestbreiten.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau empfiehlt dem Stadtrat folgendes zu beschließen:

- Die Verwaltung wird beauftragt, den Vorschlag zur Umgestaltung und provisorischen Erhöhung der Aufenthaltsqualität in dem Abschnitt der Pucher Straße zwischen Hauptstraße und Hausnummer 11 weiter zu prüfen und nach Möglichkeit in dem Konzept zur Optimierung des Parkraumangebots unter Berücksichtigung des Liefer- und Radverkehrs zu integrieren.
- Die Vorschläge zur provisorischen Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der Pucher Straße in dem Abschnitt zwischen Hausnummer 11 und 47, die nicht bereits in dem Konzept zur Optimierung des Parkraumangebots unter Berücksichtigung des Liefer- und Radverkehrs werden aufgrund der Erfordernis von baulichen Maßnahmen abgelehnt.
- Die Behandlung des Sachantrags ist abgeschlossen.

Geänderter Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau empfiehlt dem Stadtrat folgendes zu beschließen:

- Die Verwaltung wird beauftragt, den Vorschlag zur Umgestaltung und provisorischen Erhöhung der Aufenthaltsqualität in dem Abschnitt der Pucher Straße zwischen Hauptstraße und Hausnummer 11 weiter zu prüfen und nach Möglichkeit in dem Konzept zur Optimierung des Parkraumangebots unter Berücksichtigung des Liefer- und Radverkehrs zu integrieren.
- Die darüber hinaus gehenden Vorschläge zur provisorischen Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der Pucher Straße in dem Abschnitt zwischen Hausnummer 11 und 47, die nicht bereits in dem Konzept zur Optimierung des Parkraumangebots unter Berücksichtigung des Liefer- und Radverkehrs werden aufgrund der Erfordernis von baulichen Maßnahmen **vorerst** abgelehnt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, Überlegungen anzustellen mit welchen Mitteln die Aufenthaltsqualität in der Pucher Straße entsprechend den Zielen des VEP und der Klimaanpassung weiter verbessert werden kann. Es wird um Wiedervorlage gebeten sobald die Verwaltungsvorschrift zur StVO 2024 vorliegt.
- Die Behandlung des Sachantrags ist abgeschlossen.

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 3

TOP 6	Bürgerbeteiligung Straßenplanung Sulzbogen 2. Planungsabschnitt - Beschluss der Inputs für die Objektplanung
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3395/2024 vom 15.10.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Ruof von der Fa. Sweco gibt einen kurzen Einblick über die Auswertung der Bürgerbeteiligung.

Herrn Stadtrat Halbauer hat es gut gefallen, dass die Bürger miteingebunden wurden. Er möchte wissen, wie weiter vorgegangen wird. Einige Stellungnahmen und Prüfaufträge sind schon im Konzept miteingeschrieben worden.

Frau Gessner von der Verwaltung erläutert hierzu, dass Ende 2023 beschlossen wurde, die Bürger zu befragen, wie sie zu dieser Variante der Planung stehen und diese Anmerkungen dem Objektplaner auch mitgegeben werden. Die Zusammenfassung aus dem Kapitel 6 würde man einfach weiterreichen und dann in der eigentlichen Straßenplanung darüber reden.

Frau Stadträtin Dr. Zierl weist darauf hin, dass bei der Projektplanung die Änderung „Mindestbreite von 6,00 m. auf 6,50 m.“ berücksichtigt werden muss, da seit Februar 2024 neue Maße Stand der Technik sind. Frau Dr. Zierl bittet zukunftsstauglich zu denken und die neuen Maße in die neue Planung mitzunehmen.

Herr Stadtrat Brückner findet eine Bürgerbeteiligung gut, aber leider kann man oft die Vorschläge der Bürger nicht so umsetzen. Er weist darauf hin, dass die Schutzstreifen auf jeden Fall 1,50 m. sein müssen, da es in den nächsten Jahren evtl. vorgeschrieben werden wird, dass es eine Mindestbreite von den Radstreifen geben wird. Dies muss unbedingt nochmal im Runden Tisch Radverkehr diskutiert werden.

Herr Dachsel von der Verwaltung erklärt, dass der Fachplaner nach Stand der Technik eine Planung abgeben muss.

Das Gremium kam zu folgendem

Beschluss:

- 1) Die im Kapitel 6 des Berichts „Auswertung der Bürgerbeteiligung für die Umgestaltung des Straßenzuges Am Sulzbogen I Richard-Higgins-Straße I Heimstättenstraße“ der Sweco GmbH enthaltenen, zusammengefassten Bürgerrückmeldungen sollen als Grundlage in die Objektplanung, welche im nächsten Schritt ausgeschrieben wird, einfließen. Diese Punkte sind vom Planer zu berücksichtigen, zu prüfen und nach Möglichkeit im Zug der Objektplanung einzuarbeiten.
- 2) Die Objektplanung soll ausgeschrieben und beauftragt werden.

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

TOP 7	Vergabe Bauleistung "Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen und Querungen, Teil 1" (4 Bushaltestellen und 1 FGÜ)
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3411/2024 vom 24.10.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Stadtrat Brückner schlug vor, die Bushaltestelle in der Cerveteristr. Richtung Buchenau vor die Stadtwerke zu verlegen. Diese Anregung wurde von **Herrn Stadtrat Pötzsch** unterstützt.

Frau Thron und Frau Gessner von der Verwaltung erläuterten hierzu, dass diese Bushaltestelle an diesem Standort festgesetzt wurde und nun „nur“ barrierefrei ausgebaut wird.

Nach kurzer Diskussion kam das Gremium zu folgendem

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau beschließt die Arbeiten für den barrierefreien Umbau der vier Bushaltestellen Schöngeisinger Straße stadteinwärts, Waldfriedhofstraße Westseite und beide Haltestellen Cerveteristraße sowie des Fußgängerüberwegs Dachauer Straße/ Feuerhausstraße an den Bestbieter zu einer Gesamtbruttosumme von 312.740,94€ zu vergeben.

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 1

TOP 8	Beschluss zur Änderung des Projektumfangs B+R Offensive Bhf. Fürstenfeldbruck, Vorratsbeschluss über die Auftragserteilung durch den Oberbürgermeister
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3410/2024 vom 24.10.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau Gessner von der Verwaltung gibt eine kurze Zusammenfassung über den Sachvortrag Nr. 3410/2024.

Herr Stadtrat Brückner sprach sich für eine zweite Sammelschließanlage aus und stellt einen entsprechenden Änderungsantrag.

Herr Dachsel von der Verwaltung befürwortet die von der Verwaltung vorgeschlagene Variante C und schlägt vor ggf. eine zweite Sammelschließanlage nachzurüsten, wenn die Anlage gut angenommen wird.

Herr Stadtrat Kellerer plädiert aus Kostengründen dafür die Anzahl der Fahrradstellplätze von D1 und D3 zu halbieren.

Frau Stadträtin Dr. Zierl verweist auf den Fahrradklimatest hinsichtlich Fahrraddiebstahl und plädiert deshalb für 48 Plätze in der Sammelschließanlage.

Herr Stadtrat Pötzsch schließt sich dem an und stellt einen entsprechenden Änderungsantrag mit 48 Plätzen in der Sammelschließanlage und aus Kostengründen nur D1 oder D3 zu vollziehen.

Herr Stadtrat Halbauer schlägt vor, einen flexiblen Beschluss zu fassen, der es der Verwaltung ermöglicht, wenn die finanziellen Fehlmittel dafür bereitgestellt werden können, 48 Plätze in der Sammelschließanlage plus D1 und D3 zu installieren.

Abgestimmt wurde:

1. Geänderter Beschlussvorschlag Brückner (K 1 mit 48 Stellplätzen plus D1 und D3):

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 10

Somit wurde der geänderte Beschlussvorschlag abgelehnt.

2. Geänderter Beschlussvorschlag Pötzsch (K 1 mit 48 Stellplätzen plus D 1 oder D3):

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 9

3. Beschlussvorschlag der Verwaltung (K1 mit 24 Stellplätzen plus D1 und D3)

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Herr OB Götz erläutert noch die Option auf Aufstockung auf 48 Plätze in den Folgejahren, wenn die Sammelschließanlage gut angenommen wird.

Beschluss:

- 1) Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau beschließt, dass am Bahnhof Fürstenfeldbruck die Variante C für die neuen Fahrradabstellanlagen im Rahmen der B+R Offensive umgesetzt werden sollen. Diese beinhaltet die Errichtung von überdachten Doppelstockstellplätzen auf den Flächen D1 und D3 und die Errichtung von einer Sammelschließanlage mit 24 Einstellungen auf der Fläche K1. Die entsprechende Ausschreibung ist zu finalisieren und zeitnah zu veröffentlichen.
- 2) Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau ermächtigt den Oberbürgermeister, Herrn Christian Götz, die gegenständliche Bauleistung für die in Beschluss 1 festgelegte Ausführungsvariante für die Fahrradstellplätze am Bahnhof

FFB eigenständig zu beauftragen, nachdem die öffentliche Ausschreibung ordnungsgemäß durchgeführt wurde (Vorratsbeschluss).

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0

TOP 9	Konzept für die Optimierung des Parkraumangebots unter Berücksichtigung des Liefer- und Radverkehrs
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3419/2024 vom 31.10.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau Dr. Miramontes von der Verwaltung stellte das Parkraumbewirtschaftungskonzept dem Gremium vor.

Herr Stadtrat Brückner wiederholt, wie bereits im TOP 5, seinen Vorschlag zur Gestaltung zur Freifläche in der Pucher Straße 7/7 a und den Ersatzparkplätzen gegenüber vor dem Stadtlabor.

Verwaltung prüft diesen Vorschlag und stellt das Ergebnis am 17.12.2024 im Stadtrat vor.

Herr Stadtrat Kellerer findet 10-Minuten Freiparkticket zu kurz. **Herr Stadtrat Glockzin** schließt sich dem an und schlägt 20 Minuten vor.

Ein Empfehlungsbeschluss an den Stadtrat war formell nicht möglich.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau empfiehlt dem Stadtrat folgendes zu beschließen:

1. Der Stadtrat beschließt das Parkraumbewirtschaftungskonzept (Anlage 1) und beauftragt die Verwaltung dieses umzusetzen.
2. Der Stadtrat beschließt die Änderung der Parkgebührenverordnung entsprechend dem Entwurf (Anlage 2).
3. Die Verwaltung wird beauftragt die Einführung eines Parkleitsystems sowie weitere begleitende Maßnahmen für die Erhöhung der Attraktivität in der Innenstadt mit den Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung zu prüfen.

Über den Beschlussvorschlag konnte nicht abgestimmt werden, da die Unterlagen im RIS nicht eingestellt waren.

TOP 10	Verschiedenes
---------------	----------------------

Vertagt

Herr Oberbürgermeister Christian Götz beendet die Sitzung.

Christian Götz
Oberbürgermeister

Christine Hess
Schriftführerin